

Weihnachtslieder



Advent in der Kapelle Metel



Inhalt



Die Adventszeit ist da	4
Meteler Weihnachtsmannlied	5
Die Weihnachtsbäckerei	6
Lasst uns froh und munter sein (Bald ist Nikolausabend da)	7
Weihnachten ist nicht mehr weit (Dicke rote Kerzen)	8
Leise rieselt der Schnee	9
Schneeflöckchen, Weißröckchen	10
Kling, Glöckchen, kling	11
Alle Jahre wieder	12
O Tannenbaum	13
Morgen, Kinder, wird's was geben	14
Ihr Kinderlein, kommet	15
Unser Heiland ist gebor'n	16
Stellt euch vor, was ich gesehn	17
Gute Nacht	18



Die Adventszeit ist da



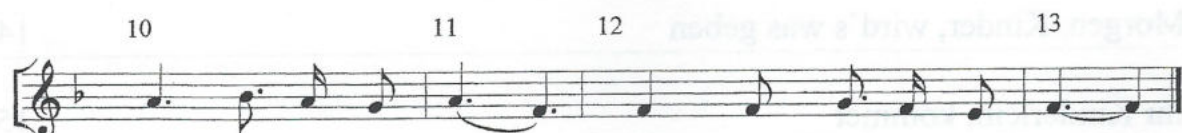
Die Ad - vents - zeit ist da, wir freu - en uns sehr. Er -



wach - sne und Kin - der, kommt al - le schnell her!



Kling, klin - ge - lig, kling, - kling, kling, klin - ge - ling, kling;



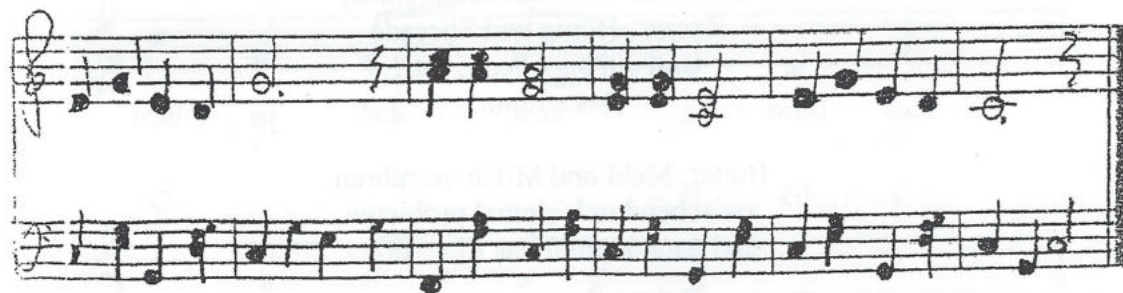
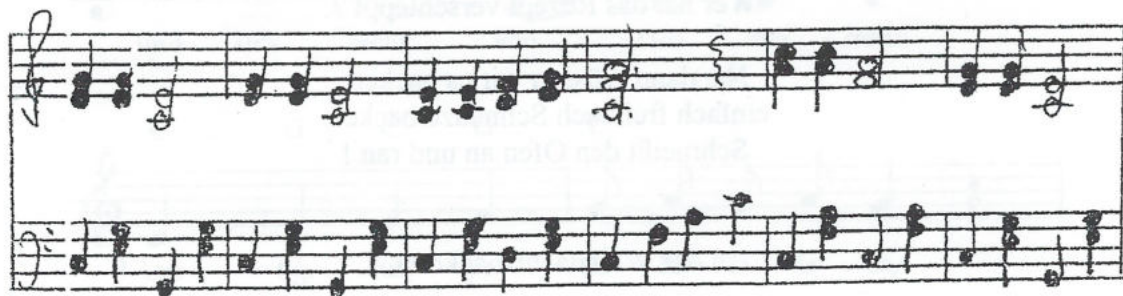
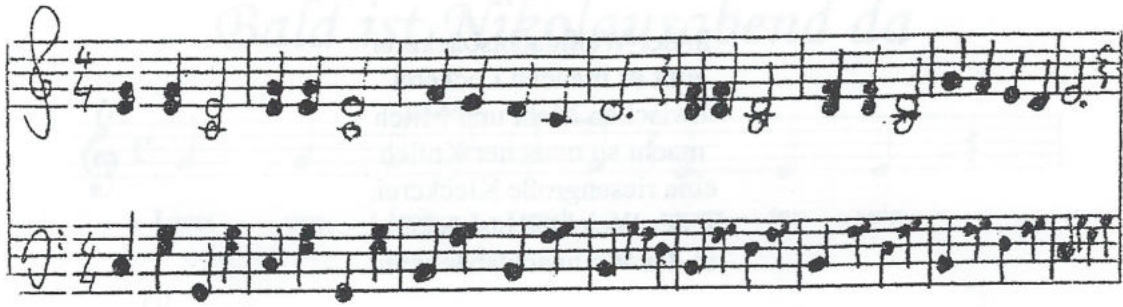
kling, klin - ge - ling, kling, - kling, kling, klin - ge - ling, kling...

T+M: Arno Weiche, 11 – 2004
(gewidmet allen Kindern in Metel)

Sofern bei allen Vervielfältigungen die Autorschaft
von Text und Melodie (Arno Weiche, 11 – 2004)
erhalten bleibt, darf das Lied beliebig kopiert werden.



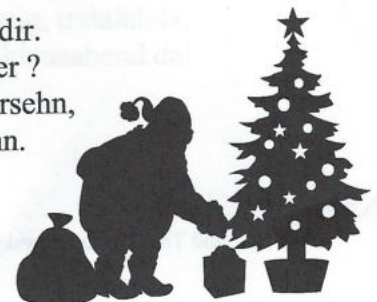
Meteler Weihnachtsmannlied



Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, bitte komme bald
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, draußen ist's ja kalt.
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, komm mit schnellem Schritt,
bringe doch, bringe doch etwas für mich mit.

Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, komm doch bitte rein,
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, ach, das wäre fein.
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, komm mit schnellem Schritt,
bringe doch, bringe doch etwas für mich mit.

Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, alle danken dir.
Nächstes Jahr, nächstes Jahr bist' doch wieder hier?
Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, nun auf Wiedersehn,
du musst ja noch zu andern, andern Kindern gehn.



Die Weihnachtsbäckerei

In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.

Wo ist das Rezept geblieben
Von den Plätzchen, die wir lieben ?
Wer hat das Rezept verschleppt ?

Na, dann müssen wir es packen,
einfach frei nach Schnauze backen.
Schmeißt den Ofen an und ran !

In der Weihnachtsbäckerei.....

Brauchen wir nicht Schokolade,
Zucker, Honig und Succade
Und ein bisschen Zimt ?
Das stimmt.

Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischendurch einmal probieren,
und dann kommt das Ei – vorbei.

In der Weihnachtsbäckerei

Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kneten.
Sind die Finger rein ?
Du Schwein.

Sind die Plätzchen, die wir stechen,
erst mal auf den Ofenblechen,
warten wir gespannt ----- verbrannt.

In der Weihnachtsbäckerei



Weihnachten ist nicht mehr weit Dicke rote Kerzen



Musical score for guitar and voice. The score consists of six systems of music. Each system has a guitar line with chords and a vocal line with lyrics. The lyrics are: "Dicke rote Kerzen, Tannen-zwei-gen-duft, und ein Hauch von Heim-lich-kei-ten' liegt jetzt in der Luft. Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt bereit: Bis Weih-nach-ten, bis Weih-nach-ten ist's nicht mehr weit".

Schneidern, Hämmern, Basteln überall im Haus.
Man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus.
Ja, ihr wisst Bescheid! Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Lieb verpackte Päckchen überall versteckt.
Und die frisch gebacknen Plätzchen wurden schon entdeckt.
Heute hat's geschneit! Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Menschen finden wieder füreinander Zeit.
Und es klingen alte Lieder durch die Dunkelheit.
Bald ist es so weit! Macht euch jetzt bereit:
Bis Weihnachten bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

Musik: D. Jöcker, Text: R. Krenzer



Leise rieselt der Schnee

1. Lei - se rie - selt der Schnee, — still und starr ruht der
See, — weih - nacht - lich glän - zet der Wald: —
Freu - e dich, Christ - kind kommt bald! —

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is simple and gentle, with lyrics in German. The first line ends with a comma, the second with a colon, and the third with an exclamation point. The lyrics are: '1. Leise rieselt der Schnee, — still und starr ruht der See, — weihnachtlich glänzet der Wald: — Freue dich, Christkind kommt bald! —'

In den Herzen wird's warm,
still schweigt Kummer und Harm
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich Christkind kommt bald!

Bald ist Heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.

Text und Melodie: Eduard Ebel



Schneeflöckchen, Weißröckchen



1. Schnee - flöck - chen, Weiß - röck - chen, da —
kommst du ge - schneit; du — kommst aus den
Wol - ken, dein — Weg ist so weit.

Komm, setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern;
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
Die Blümelein zu;
Dann schlafen sie sicher
In himmlischer Ruh.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal,
dann bauen wir den Schneemann
und werfen den Ball.



Text: Hedwig Haberkorn, Melodie: volkstümlich



Kling Glöckchen kling



Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder!
Ist so kalt der Winter!
Öffnet mir die Türen!
Lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
Macht mir auf das Stübchen!
Bringt euch viele Gaben,
Sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
Öffnet mir die Herzen,
Will drin wohnen fröhlich,
Frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

Karl Enslin (1814-1875) nach einer Volksweise



Alle Jahre wieder

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chri - stus -
kind auf die Er - de nie - der,
wo wir Men - schen sind.

The musical score is written on three staves in 4/4 time. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter). The second staff continues: G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). The third staff continues: G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half). Chord symbols are placed above the notes: C, G7, C, G, C, F, C, G, C, F, C, G7, C.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.



Wilhelm Hey (1789-1854)
Weise: Friedrich Silcher (1789-1860)

O Tannenbaum

F



1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie

C⁷ F F



treu sind dei - ne Blät - ter! Du grünst nicht nur zur

Gm C⁷



Som - mer - zeit, nein auch im Win - ter,

F



wenn es schneit. O Tan - nen - baum, o

C⁷ F



Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen.
 Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
 ein Baum von dir mich hochofret.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren:
 Die Hoffnung und Beständigkeit
 gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren.



Melodie: volkstümlich (vor 1800)
 Text: Joachim A. Zarnack (1777-1827) und Ernst Anschütz (1797-1855)

Morgen Kinder wird's was geben

1. Mor - gen, Kin - der, wird's_ was_ ge - ben,
Welch ein Ju - bel, welch_ ein_ Le - ben
mor - gen_ wer - den wir uns freun! Ein - mal wer - den
wird in_ un - serm Hau - se sein!
wir noch wach, hei - ßa, dann ist Weih - nachts - tag!

Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr
an dem Heiligen Abend war ?

Wisst ihr noch die Spiele, Bücher
Und das schöne Hottepferd,
schönste Kleider, wollne Tücher,
Puppenstube, Puppenherd?
Morgen strahlt der Kerzen Schein,
morgen werden wir uns freun!

Text: Hoffmann von Fallersleben
Melodie: Carl Gottlieb Haring



Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kin - der-lein, kom-met, o kom-met doch
all! Zur Krip pe her - kom - met in
Beth - le-hems Stall und seht, was in
die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der
Va - ter im Him-mel für Freu - de uns macht.

The musical score is written on five staves in G major, 3/4 time. The lyrics are printed below the notes. Chord symbols (C, G7, F) are placed above the notes to indicate the harmonic structure.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun?,
stimmt freudig zum Jubeln der Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt,
ein Herz nur voll Demut allein die gefällt.

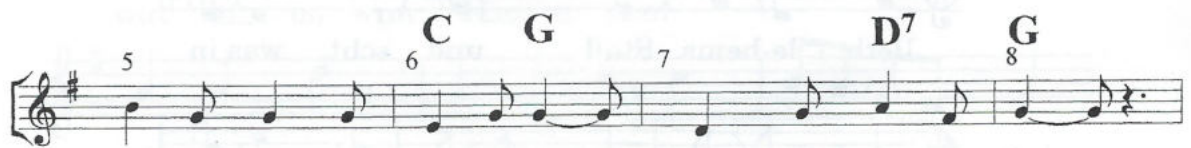
T: Christoph von Schmid (1768-1854); M: Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)



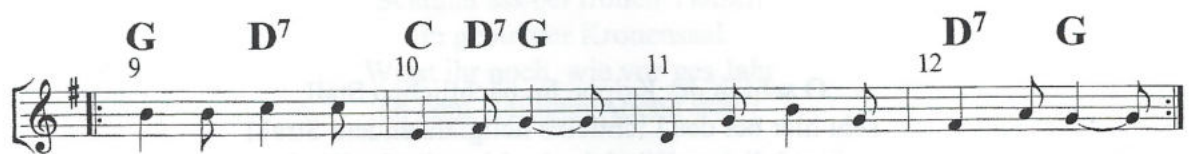
Mo Unser Heiland ist gebor'n



1. Ochs und E - sel in dem Stall freu - ten sich gar sehr:—
2. Auch die Schäf - chen stimm - ten ein, fan - den's wun - der - bar;—
3. Und die Men - schen ü - ber - all ju - bel - ten sich zu;—



1. Wei - se brin - gen Ga - ben dar, kom - men von weit her. —
2. al - len war ein we - nig kalt, nachts war's ster - nen - klar. —
3. Frie - den kann jetzt wer - den bald, Feind - schaft hat nun Ruh'. —



1. - 3. Un - ser Hei - land ist ge - bor'n, ja, wir kön - nen fröh - lich sein. —

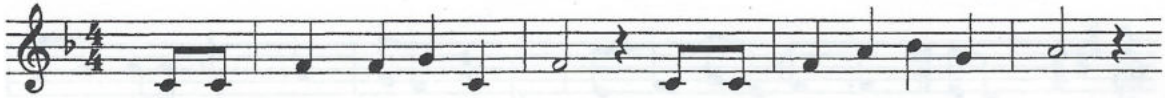
T+M: Arno Weiche, 10 – 2004
(gewidmet allen Kindern in Metel)

Sofern bei allen Vervielfältigungen die Autorschaft
von Text und Melodie (Arno Weiche, 10 – 2004)
erhalten bleibt, darf das Lied beliebig kopiert werden.



Stellt euch vor, was ich gesehn

$\text{♩} = 115$



Kin-der, kommt mal al - le her, stellt euch vor, was ich ge - sehn:



1. Den hel - len Stern von Beth - le - hem, den hab ich ge - sehn.

Kinder, kommt mal alle her, stellt euch vor, was ich gesehn:

2. Die Hirten alle auf dem Feld, die hab ich gesehn.
3. Die Heiligen Drei Könige, die hab ich gesehn.
4. Maria und den Joseph auch, die hab ich gesehn.
5. Den Ochs, den Esel in dem Stall, die hab ich gesehn.
6. Dort in dem Stall das Krippelein, das hab ich gesehn.
7. Auf Heu und Stroh das Jesuskind, das hab ich gesehn.
8. Die Menschen feiern Weihnachten, das hab ich gesehn.



T+M: Arno Weiche, 12 – 2003
(gewidmet allen Kindern in Metel)

Sofern bei allen Vervielfältigungen die Autorschaft von Text und Melodie (Arno Weiche, 12 – 2003) erhalten bleibt, darf das Lied beliebig kopiert werden.

Gute Nacht, wir gehen jetzt nach Haus

♩ = 90



Gu-te Nacht, wir ge-hen jetzt nach Haus, gu-te Nacht, löscht al-le Lich-ter



aus; gu-te Nacht, es war mit euch so schön; gu-te Nacht, bis wir uns wie-der -



sehn, gu-te Nacht, bis wir uns wie-der - sehn. Gu-te -sehn, gu-te Nacht!



T+M: Arno Weiche, 12 – 2000
(gewidmet allen Kindern in Metel)

Sofern bei allen Vervielfältigungen die Autorschaft
von Text und Melodie (Arno Weiche, 12 – 2000)
erhalten bleibt, darf das Lied beliebig kopiert werden.